

**Nikki Treurniet, sopraan**  
**Barbara Kozelj, mezzosopraan**  
**Thomas Beijer, piano**

**Johannes Brahms - Die Meere, 3 Duette opus 20 nr. 3**

**Die Meere** (tekst: Wilhelm Müller)

Alle Winde schlafen  
Auf dem Spiegel der Flut;  
Kühle Schatten des Abends  
Decken die Müden zu.

Luna hängt sich Schleier  
Über ihr Gesicht,  
Schwebt in dämmernden Träumen  
Über die Wasser hin.

Alles, Alles stille  
Auf dem weiten Meer!  
Nur mein Herz will nimmer  
Mit zu Ruhe gehn.

In der Liebe Fluten  
Treibt es her und hin,  
Wo die Stürme nicht ruhen,  
Bis der Nachen sinkt.

**De zeeën**

Alle winden slapen  
Op de zeespiegel van de vloed;  
Koele schaduw van de avond  
Dekt de vermoeiden toe.

Luna hangt zich sluiers  
Over haar gezicht,  
Zweeft in schein'rende dromen  
Over de waat'ren licht.

Alom, alom stilte  
Op de oceaan!  
Slechts mijn hart wil steeds niet  
Ook ter ruste gaan.

Op de liefdesgolven  
Drijft het rechts en links,  
Waar de stormen niet rusten,  
Tot het bootje zinkt.

---

**Johannes Brahms - Am Strande, 5 Duette opus 66 nr. 3**

**Am Strande** (tekst: Hermann Hölty)

Es sprechen und blicken die Wellen  
Mit sanfter Stimme,  
Mit freundlichem Blick,  
Und wiegen die träumende Seele  
In ferne Tage zurück.

Aus fernen, verklungene Tagen  
Spricht's heimlich  
Mit sanften Stimmen zu mir.  
Schaut's heimlich  
Mit freundlichen Blicken  
Zum Wanderer am Strande hier.

Mir ist, als hätten die Stimmen  
Die je die Seele  
Mir sanft bewegt  
Und alle die freundlichen Blicke  
Sich in die Wellen gelegt.

**Op het strand**

Ze spreken en kijken, de golven,  
Met zachte stemmen,  
Met vriend'lijke blik,  
En wiegen de dromende ziel zo  
Naar verre dagen terug.

Het verre, verklonken verleden  
Spreekt heim'lijk  
Met zachte stemmen tot mij,  
Kijkt heim'lijk  
Met vriend'lijke blikken  
Naar d' eenling op 't strand vlakbij.

Het is, als hadden de stemmen,  
Die ooit mijn ziel  
Hadden zacht ontroerd,  
En ook alle vriend'lijke blikken  
Zich in de golven gevoerd.

## **Johannes Brahms - Phänomen, 4 Duette opus 61 nr. 3**

### **Phänomen** (Johann Wolfgang Goethe)

Wenn zu der Regenwand  
Phöbus sich gattet,  
Gleich steht ein Bogenrand  
Farbig beschattet.

Im Nebel gleichen Kreis  
Seh ich gezogen;  
Zwar ist der Bogen weiß,  
Doch Himmelsbogen.

So sollst du, muntrer Greis,  
Dich nicht betrüben:  
Sind gleich die Haare weiß,  
Doch wirst du lieben.

### **Fenomeen**

Als met de regenwand  
Phoebus\* zijn baan huwt,  
Staat plots een ronde band  
Kleurig beschaduwd.

Ik zie eenzelfde ring  
In mist gebogen;  
Wel is de boog nu wit,  
Toch 'n hemelhoge.

Treur dus niet, oude pit,  
Om wat j' ontriefde;  
Al zijn je haren wit,  
Toch vind je liefde.

\*Phoebus: de zon

---

## **Max Reger - Waldesstille, 3 Duette opus 111a nr. 1**

### **Waldesstille**

(tekst: Hedwig Kieseckamp)  
Und haben auch im grünen Wald  
Die Vögel ausgesungen,  
Ihr holdes Lied ist nicht verhallt,  
Ist nur im Wald verklungen.  
Aus allen Zweigen lauscht der Klang  
Geheimnisvoll hernieder.  
Was je im Wald ein Vöglein sang,  
Die Stille tönt es wieder.

### **Woudstille**

Al zijn in het groene bos  
De vogels uitgezongen,  
Hun heerlijke lied is niet verdwenen,  
Maar alleen in het bos weggeklonken.  
Van alle takken nog zweeft het geluid  
Mysterieus naar beneden.  
Wat ooit een vogeltje zong in het bos,  
Laat de stilte weer horen.

---

## **Barbara Kozelj**

### **Johannes Brahms - Es hing der Reif, opus 106 nr. 3**

#### **Es hing der Reif** (tekst: Klaus Groth)

Es hing der Reif im Lindenbaum,  
Wodurch das Licht wie Silber floß;  
Ich sah dein Haus, wie hell im Traum  
Ein blitzend Feenschloß.

Und offen stand das Fenster dein,  
Ich konnte dir ins Zimmer sehn --  
Da tratst du in den Sonnenschein,  
Du dunkelste der Feen!

Ich bebt, in seligem Genuß,  
So frühlingswarm und wunderbar:  
Da merkt ich gleich an deinem Gruß,  
Daß Frost und Winter war.

#### **De rijp hing in de lindenboom**

De rijp hing in de lindenboom;  
Het lichtte als een zilv'ren grot.  
Ik zag jouw huis, als in een droom,  
Een schitt'rend feeënslot.

En open stond je vensterraam;  
Ik kreeg daarbinnen enig zicht --  
Daar trad jij in het zonlicht aan,  
Jij fee, jij donkerst wicht!

Ik beefd' in weelde ongemeen,  
Zo lentewarm en in mijn sas;  
Toen merkt' ik aan jouw groet meteen  
Dat 't vroor en winter was.

## **Johannes Brahms - Der Tod, das ist die kühle Nacht, opus 96 nr. 1**

### **Der Tod, das ist die kühle Nacht**

(tekst: Heinrich Heine)

Der Tod, das ist die kühle Nacht,  
Das Leben ist der schwüle Tag.  
Es dunkelt schon, mich schläfert,  
Der Tag hat mich müd gemacht.

Über mein Bett erhebt sich ein Baum,  
Drin singt die junge Nachtigall;  
Sie singt von lauter Liebe -  
Ich hör es sogar im Traum.

### **De dood, dat is de koele nacht**

De dood, dat is de koele nacht,  
Het leven is de zwoele dag.  
Het donkert al, 'k ben slaap'rig,  
De dag is 't die moeheid bracht.

Boven mijn bed verheft zich een boom,  
Daarin zingt de jonge nachtegaal;  
Hij zingt van louter liefde -  
Ik hoor het zelfs als ik droom.

---

## **Johannes Brahms - Heimweh II, opus 63 nr. 8**

### **Heimweh II (tekst: Klaus Groth)**

O wüßt ich doch den Weg zurück,  
Den lieben Weg zum Kinderland!  
O warum sucht' ich nach dem Glück  
Und ließ der Mutter Hand?

O wie mich sehnet auszuruhn,  
Von keinem Streben aufgeweckt,  
Die müden Augen zuzutun,  
Von Liebe sanft bedeckt!

Und nichts zu forschen, nichts zu spähn,  
Und nur zu träumen leicht und lind;  
Der Zeiten Wandel nicht zu sehn,  
Zum zweiten Mal ein Kind!

O zeig mir doch den Weg zurück,  
Den lieben Weg zum Kinderland!  
Vergebens such ich nach dem Glück,  
Ringsum ist öder Strand!

### **Heimwee II**

O, wist ik toch de weg terug,  
De lieve weg naar 't kinderland!  
O, waarom zocht ik naar 't geluk,  
Liet los mijn moeders hand?

O, hoe verlang 'k naar diepe rust,  
Door geen begeren meer gewekt,  
Mijn ogen dicht in lome lust,  
Met liefde zacht bedekt!

En niets te zoeken, alles kwijt,  
Alleen te dromen, licht als wind,  
Blind voor het wijken van de tijd,  
Opnieuw een heel klein kind!

O, toon mij toch de weg terug,  
De lieve weg naar 't kinderland!  
Vergeefs nog zoek ik naar 't geluk,  
Rondom is troosteloos strand!

## Robert Schumann - Wenn ich ein Vöglein wär, Duette opus 43 nr. 1

### Wenn ich ein Vöglein wär

Wenn ich ein Vöglein wär',  
Und auch zwei Flüglein hätt',  
Flög' ich zu dir;  
Weil es aber nicht kann sein,  
Bleib' ich allhier.

Bin ich gleichweit von dir,  
Bin ich doch im Schlaf bei dir,  
Und red' mit dir:  
Wenn ich erwachen thu',  
Bin ich allein.

Es vergeht keine Stund' in der Nacht,  
Da mein Herze nicht erwacht,  
Und an dich gedenkt,  
Daß du mir viel tausendmal  
Dein Herz geschenkt.

### Als ik een vogel was

Als ik een vogel was  
En ook twee vleugels had,  
Vloog ik naar jou;  
Daar echter dit niet kan,  
Blijf ik maar hier.

Al ben ik ver van jou,  
'k Ben in mijn slaap bij jou  
En praat met jou;  
Als ik dan wakker word,  
Ben ik alleen.

Er vergaat geen uur in de nacht,  
Of ik heb aan jou gedacht;  
'k Kom er niet van af,  
Dat jij meer dan duizend maal  
Jouw hart mij gaf.

---

## Robert Schumann - Sommerruh, Duette WoO 9

### Sommerruh

(tekst: Christian Konrad Schad)  
Sommerruh, wie schön bist du!  
Nachtigallenseelen tragen  
Ihre weichen süßen Klagen  
Sich aus dunkeln Lauben zu.  
Sommerruh, wie schön bist du!

Sommerruh, wie schön bist du!  
Klare Glockenklänge klingen  
Aus der Lüfte lauen Schwingen  
Von der mondumblitzten Fluh.  
Sommerruh, wie schön bist du!

Sommerruh, wie schön bist du!  
Welch ein Leben, himmlisch Weben!  
Engel durch die Lüfte schweben  
Ihrer blauen Heimat zu.  
Sommerruh, wie schön bist du!

### Zomertij

Zomertij, hoe mooi ben jij!  
Nachtgalenzielen dragen  
Naar elkaar hun zoete klagen  
In de donk're bomenrij.  
Zomertij, hoe mooi ben jij!

Zomertij, hoe mooi ben jij!  
Held're klokkenklanken klinken  
Van de rots in 't maneblinken;  
Lauwe wind draagt hen voorbij.  
Zomertij, hoe mooi ben jij!

Zomertij, hoe mooi ben jij!  
Wat een leven, hemels weven!  
Eng'len door de luchten zweven  
Naar hun blauwe hemel blij.  
Zomertij, hoe mooi ben jij!

**Nikki Treurniet**

**Robert Schumann - Des Sennen Abschied, opus 79 nr. 22**

**Des Sennen Abschied**

(tekst: Friedrich Schiller)

Ihr Matten, lebt wohl,  
Ihr sonnigen Weiden!  
Der Senne muß scheiden,  
Der Sommer ist hin.

Wir fahren zu Berg, wir kommen wieder,  
Wenn der Kuckuck ruft, wenn  
erwachen die Lieder,  
Wenn mit Blumen die Erde sich kleidet neu,  
Wenn die Brünlein fließen im lieblichen  
Mai.

Ihr Matten, lebt wohl,  
Ihr sonnigen Weiden!  
Der Senne muß scheiden,  
Der Sommer ist hin.

**Afscheid van de alpenherder**

Dag, almen, vaarwel,  
Dag zonnige weiden!  
De herder moet scheiden,  
De zomer is heen!

Wij gaan naar de berg, wij zullen weerkeren,  
Als de koekoek roept, als weer lied'ren  
vibreren,  
Als met bloemen de aarde neemt nieuw  
livrei,  
Als de bronnetjes stromen in de1 lieflijke Mei.

Dag, almen, vaarwel,  
Dag zonnige weiden!  
De herder moet scheiden,  
De zomer is heen!

---

**Robert Schumann - Mein schöner Stern, opus 101**

**Mein schöner Stern**

(tekst: Friedrich Rückert)

Mein schöner Stern! ich bitte dich,  
O lasse du dein heitres Licht  
Nicht trüben durch den Dampf in mir,  
Vielmehr den Dampf in mir zu Licht,  
Mein schöner Stern, verklären hilf!

Mein schöner Stern! ich bitte dich,  
Nicht senk' herab zur Erde dich,  
Weil du mich noch hier unten siehst,  
Heb' auf vielmehr zum Himmel mich,  
Mein schöner Stern, wo du schon bist!

**Mijn mooie ster**

Mijn mooie ster, ik smeeek het je,  
O, laat toch niet je helder licht  
Door mist in mij vertroebelen,  
Maar help de mist in mij tot licht,  
Mijn mooie ster, verhelderen!

Mijn mooie ster, ik smeeek het je,  
Zink niet omlaag ter aarde neer;  
Nu jij mij nog hier gadeslaat,  
Til naar de hemel mij veeleer,  
Mijn mooie ster, waar jij al staat.

## Johannes Brahms - Meine Liebe ist grün, opus 63 nr. 5

### Meine Liebe ist grün

(tekst: Felix Schumann)

Meine Liebe ist grün wie der Fliederbusch,  
und mein Lieb ist schön wie die Sonne,  
die glänzt wohl herab auf den  
Fliederbusch  
und füllt ihn mit Duft und mit Wonne.

Meine Seele hat Schwingen der  
Nachtigall,  
und wiegt sich in blühendem Flieder,  
und jauchzet und singet vom Duft  
berauscht  
viel liebestrunkene Lieder.

### Mijn liefde is groen

Mijn liefde is groen als de bloemenstruik,  
En als de zon, zo mooi is mijn minnaar,  
De zon giet haar glans op de bloemen-  
struik,  
En vult die met geur van een winnaar.

Mijn ziel vliegt op als de  
nachtegaal,  
En wiegt in de bloei van seringen,  
Zij jubelt haar lied'ren, bedwelmd door  
geur,  
Moet liefdedronken steeds zingen.

---

## Antonín Dvořák - Moravische duetten, opus 32

### Fliege Vöglein, opus 32 nr. 2

Fliege, Vöglein, fliege  
über Berg und Täler,  
fliege, Vöglein, fliege  
über meinen Heimatwald!

Wenn es möglich wäre,  
was ich heiß begehre:  
Meinen Liebsten  
heut zu sehn.

Was mein Herz begehret,  
ward mir nicht gewähret.  
Ward mir nicht gewähret,  
ach, wir sind so weit getrennt!

Mädchen wirst du finden'  
Burschen wird' ich finden.  
Keiner mehr den andern kennt.

### Vlieg, vogeltje, vlieg

Vlieg, vogeltje, vlieg  
over bergen en dalen,  
vlieg, vogeltje,  
over mijn thuis-woud!

Als het eens mogelijk was,  
wat ik vurig wens:  
Mijn liefste,  
mijn liefste vandaag te zien.

Wat mijn hart verlangt,  
is mij niet gegeven.  
Is mij niet gegeven, ach,  
we zijn zo ver uit elkaar!

Meisjes zal jij vinden,  
knapen zal ik vinden.  
Niemand, ach, niemand kent de ander meer.

### Der kleine Acker, opus 32 nr. 5

Klein ist unser Acker und Hüttlein.  
Ach, ich kann ja nie dein Eigen sein.  
Nimmer soll ich Dir im Arme ruhn.  
Liebster, deine Mutter will uns nicht  
zusammen tun

Ob die gute Mutter Nein oder Ja sagt,  
unsre Mutter wird nicht mehr gefragt.  
Wenn du mich nur haben willst,  
und wenn du mich nur liebst,  
wenn du mir zur guten Nacht  
dein kleines Händchen gibst.

---

### Der Ring, opus 32 nr. 9

Töne, mein Gesang,  
hell die Donau lang,  
Daß der Herzgeliebte freundlich uns emp-  
fang'.

Hurtig, alle Mann, schirrt die Rosse an!  
Ihr Gesellen, setzt euch lustig, lustig auf's  
Gespann!  
Ich vergaß mein Kränzlein,  
ach mein goldnes Ringlein bei der Mutter  
mein.

In der bunten Truh' ist es eingesperrt,  
mit dem roten Bande,  
fest und treu versiegelt mit des Liebsten  
Herz.

Töne, mein Gesang,  
hell die Donau lang!

Klein is ons veld en ons hutje.  
Ach, nooit kan ik van jou zijn.  
Nooit zal ik in je armen rusten.  
Liefste, je moeder wil ons niet  
samen zien.

Of de goede moeder nu nee of ja zegt,  
onze moeder wordt niet meer gevraagd.  
Als je mij maar hebben wil,  
en als je maar van me houdt,  
als je me als goedenacht  
maar je kleine handje geeft.

### De ring

Hoor, muziek, hoor,  
helder langs de Donau.  
Liefde wijst de weg.

Span het paard voor de wagen, ga vast  
weg,  
wacht niet op mij, maak plezier.  
Ik heb mijn krans niet bij me,  
mijn krans en mijn gouden ring ook niet.

Ze zijn thuis opgeborgen  
in de oude kist die met het hart  
van mijn liefste verzegeld is.

Hoor, zingen, hoor  
Helder langs de Donau.

### **Grüne, du Gras! opus 32 nr. 10**

Grüne, grüne, junges Gras,  
grüne, Du junges Gras am Walde!  
Ach, wie kann ich grüßen wohl,  
bin ich doch trocken walde.

Grüne, grüne, junges Gras,  
grüne, du Gras am Hage!  
Ach, wie kann ich grünen wohl,  
wenn mich die Sichel schlagen.

Grüne, schöner Tulipan,  
Farbig sollst Du erglühen.  
Ach, die Blätter welken schon.  
Muß ja so bald verblühen.  
Willst mich wohl verlassen heut,  
du mein schmucker Liebster?

Schau hinauf auf zum Birnenbaum!  
Wie die Äste kahl starren!  
Wenn er an zu grünen fängt,  
deiner will ich dann harren.

Sieh, mein Liebchen, sieh hinauf,  
sieh auf die trocknen Föhren,  
sieh, mein Liebchen, sieh hinauf,  
sieh auf die trocknen Föhren,  
sieh auf die trocknen Föhren!  
Fangen sie zu grünen an,  
dann wirst du mir gehören.  
Hab schon immer hingeschaut  
Daß ich auch nichts versäume.  
Ach, sie werden gar nicht grün,  
diese schlimmen Bäume.

Blickte gestern, blickte heut'  
Noch einmal nach drüben.  
In den Föhren schimmerts schon,  
hell von jungen, grünen Trieben.  
Blickte gestern, blickte heut  
noch einmal nach drüben.  
In den Föhren schimmert's  
Schon hell von den jungen Trieben.

### **Groei, groei, groen gras**

Groei, groei, groen  
gras in het woud.  
Hoe moet ik groeien,  
ik ben immers al om te maaien?

Groei, groei, groen  
gras in het bos.  
Hoe moet ik groeien,  
ik word al gemaaid.

Groei, groei,  
groene tulp!  
Hoe moet ik groeien  
als mijn bladeren sterven?  
Je wilt me verlaten  
mijn knappe vent?

Kijk mijn liefste,  
naar die verdorde boom  
Als die groeit,  
word jij weer mijn vrouw.

Kijk, mijn liefste,  
naar die verdorde spar;  
Als die groeit  
trouw ik je.  
Kijk, mijn liefste,  
naar die verdorde spar  
Als die groeit trouw ik je.  
Ik heb al gekeken,  
ja, gistermiddag.  
Die arme spar groeit  
helemaal niet

Ik heb al gekeken,  
gisteren en ook vandaag:  
ja, er groeit al bovenin  
een groene tak.  
Ik heb al gekeken,  
gisteren en ook vandaag:  
ja, er groeit al bovenin  
een groene tak.

---

**PAUZE**



**Wolfgang Amadeus Mozart -**

**Ah guarda sorella, duet Fiordiligi en Dorabella uit Così fan tutte**

Ah, guarda, sorella,  
Se bocca più bella,  
Se petto più nobile  
Si può ritrovar.  
Osserva tu un poco,  
Che fuoco ha ne' sguardi!  
Se fiamma, se dardi  
Non sembran scoccar.  
Si vede un sembiante  
Guerriero ed amante.  
Si vede una faccia  
Che alletta e minaccia.  
Io sono felice.  
Felice son io.  
Se questo mio core  
Mai cangia desio,  
Amore mi faccia  
Vivendo penar.

Ach, kijk nou, zus,  
zag je ooit iemand  
met een nobeler gezicht,  
een zoetere mond.  
Kijk maar,  
wat een vuur in zijn ogen!  
Als vlammen, als pijlen  
zetten ze harten in vuur!  
Dit is het gezicht  
van een soldaat en een minnaar.  
Dit is een gezicht  
zowel charmant als alarmerend.  
Ik ben zo gelukkig,  
hoe gelukkig ik ben!  
Als in mijn hart ooit  
een ander verlangen heerst,  
laat de liefde mij  
dan leven in pijn.

---

**Georg Friedrich Händel -**

**Io t'abbraccio, duet Rodelinda en Bertarido uit Rodelinda**

Io t'abbraccio.  
E più che morte, aspro e forte,  
è pel cor mio questo addio,  
che il tuo sen dal mio divide.

Ik omhels je.  
En bitterder en harder dan de dood  
is voor mijn hart dit afscheid  
dat ons uit elkaar scheurt.

Ah mia vita!  
Ah mio tesoro! se non moro,  
è più tiranno quell'affanno,  
che dà morte, e non uccide

Ach, mijn leven!  
Ach, mijn schat! Als ik niet sterf,  
hoe wreed is dan die nood  
die dood brengt, maar niet doodt.

---

**Claudio Monteverdi -**

**Pur ti miro, duet Nerone en Poppea uit L'incoronazione di Poppea**

Pur ti miro, pur ti stringo,  
  
pur ti godo, pur t'annodo;  
  
più non peno, più non moro,  
o mia vita, o mio tesoro.  
Io son tua, tuo son io.  
Speme mia, dillo dí,  
"l'idol mio, tu sei pur",  
Si mio ben, si mio cor,  
mia vita, si.

En toch kijk ik naar je, en je houd stevig  
vast,  
en toch bewonder ik je, en wil me aan je  
binden,  
Ik lijd geen pijn meer, ik sterf niet meer,  
Oh mijn leven, oh mijn schat.  
Ik ben de jouwe, jij bent de mijne.  
Mijn hoop, zeg het, zeg het,  
"Mijn idool, dat ben jij ook",  
Ja mijn goedheid, ja mijn hart,  
mijn leven, ja.

## **Pjotr Iljitsj Tsjaikovski - Podrugi milyye, Pauline's aria uit Schoppenvrouw**

Podrugi milyye, fbespechnasti igreeva  
pat pl'esavoj napef vy rézvites' vlugákh  
ee ya kak vy zhila varkádiee schasleevaj  
ee ya, na utri dnei, fsikh roschakh ee  
paljakh  
minutny rádsti fkuseéla  
l'ubof vmechtákh zlatykh  
mnje schástiye suleela  
no shtosh dastalas' mnje fsikh radasnykh  
mestakh  
mageela

Lieve vriendinnen! In jullie zorgeloze  
speelsheid spelen jullie op een vrolijk  
deuntje in de velden.  
En net als jullie leefde ik gelukkig.  
Ook ik proefde in de ochtend van mijn dagen,  
in deze bossen en velden  
de kortstondige vreugden.  
Liefde in mijn gouden dromen  
beloofde niets dan geluk.  
Maar wat vond ik op deze plekken van  
vreugde?  
Een graf!

---

## **Uzh vecer..., duet Lisa en Pauline uit Schoppenvrouw**

uzh vecer...  
oblavov pomerknuli kraya  
poslednii luch zari na bashnyakh umirayet;  
poslednyaya v reke  
blestyashchaya struya  
S potukhshim nebom ugasayet  
ugasayet  
kak slit  
S prokhladoyu rastenii aromat  
kak sladko v tishini u brega strui pleskanye  
kak tikho veyanye  
efira po vodam  
I gibkoi ivy trepetanye  
repetanye  
V tishi nochnoi

Het is al avond...  
De randen van de wolken zijn donkerder  
geworden  
De laatste zonnestraal sterft weg op de  
torens;  
in de rivier een laatste  
blinkende stroom  
die met de verduisterde lucht langzaam  
vervaagt.  
Hoe is de geur van het water versmolten  
met de koelte van de planten  
hoe zoet en kalm klatert het aan de oever  
van de beek,  
hoe stil waait  
de bries over het water  
en trilt de buigende wilg  
trillend in de kalme nacht.

### **Giacomo Puccini - Quando m'en vó, Musetta's aria uit La Bohème**

Quando men vo soletta per la via,  
La gente sosta e mira  
E la bellezza mia tutta ricerca in me  
Da capo a pie'...  
Ed assaporo allor la bramosia  
Sottil, che da gli occhi traspira  
E dai palesi vezzi intender sa  
Alle occulte beltà.  
Così l'effluvio del desio tutta m'aggira,  
Felice mi fa!  
E tu che sai, che memori e ti struggi  
Da me tanto rifuggi?  
So ben:  
le angoscie tue non le vuoi dir,  
Ma ti senti morir!

Als ik alleen over straat loop,  
stoppen mensen en staren me na  
en onderzoeken mijn schoonheid  
van top tot teen  
en dan geniet ik van het verlangen  
dat uit hun ogen spreekt  
en uit de uiterlijke charmes  
begrijpen ze de verborgen schoonheden.  
Zo is de trilling van verlangen overal om me  
heen, het maakt me gelukkig!  
En jij die weet, die herinnert en verlangt,  
deins je voor me terug?  
Ik weet waarom:  
Je wilt me niet vertellen over je angst,  
want je denkt dat je dood gaat!

---

### **Engelbert Humperdinck -**

#### **Abends will ich schlafen gehn, duet Hänsel en Gretel uit Hänsel und Gretel**

Abends will ich schlafen gehn  
Abends, will ich schlafen gehn,  
vierzehn Engel um mich stehn:  
zwei zu meinen Häupten,  
zwei zu meinen Füßen,  
zwei zu meiner Rechten,  
zwei zu meiner Linken,  
zwei die mich decken,  
zwei, die mich wecken,  
zwei, die mich weisen  
zu Himmels Paradeisen!

'S avonds wil ik slapen gaan  
'S avonds wil ik slapen gaan,  
en staan er veertien engelen om me heen:  
twee aan mijn hoofd,  
twee aan mijn voeten,  
twee rechts van mij,  
twee aan mijn linkerkant,  
twee die mij toedekken,  
twee die me wekken  
twee, die me wijzen  
naar het hemels paradijs!

